



Antrag

der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Schleswig-Holstein engagiert fortsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag nimmt den Bericht der Landesregierung zum Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Schleswig-Holstein zustimmend zur Kenntnis. Der Landtag unterstreicht, dass die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) mit den Zielen der schleswig-holsteinischen Wasserpolitik übereinstimmen.
2. Der Landtag dankt den zahlreichen ehrenamtlichen Mitgliedern der Arbeitsgruppen für ihr Engagement bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie.
3. Der Landtag begrüßt die Tatsache, dass frühzeitig eine Projektstruktur geschaffen worden ist, die eine koordinierte und kooperative Umsetzung der Richtlinie in den einzelnen Flussgebietseinheiten ermöglicht. Hierbei ist die einvernehmliche Zusammenarbeit der Wasser- und Bodenverbände mit den Umweltverbänden und mit Teilnehmern aus Handel und Industrie, Landwirtschaft, Fischerei, Schifffahrt und Tourismus hervorzuheben. Im europäischen Vergleich ist dieses schleswig-holsteinische Beteiligungsmodell vorbildlich.
4. Der Landtag stellt fest, dass die ehrgeizigen Ziele der Wasserrahmenrichtlinie nur mit Hilfe der bestehenden unverzichtbaren Wasserabgaben finanziert werden können.
5. Der Landtag fordert die Kreise auf, sich an den Umsetzungsberatungen zu beteiligen.

6. Der Landtag begrüßt die konstruktive und zielgerichtete Zusammenarbeit mit den Ländern Niedersachsen, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern bei der Umsetzung in den Koordinierungsräumen.
7. Der Landtag bittet die Landesregierung, den Landtag bis zur Mitte der 16. Legislaturperiode über die Fortschritte bei der weiteren Umsetzung der WRRL zu unterrichten.

Begründung:

Es ist bereits jetzt schon erkennbar, dass das Ziel, die Gewässer in Schleswig-Holstein bis 2015 in einen guten ökologischen Zustand zu bringen, nicht vollständig erreicht werden kann. Dennoch sollten alle an der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie Beteiligten vom Landtag in ihrem Bemühen bestärkt werden, die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie soweit wie möglich zu erreichen.

Helmut Jacobs
und Fraktion

Detlef Matthiessen
und Fraktion